

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

		Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220		WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/010434	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 17.09.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 11.12.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B01D69/10, B01D63/06, B01D69/12		
Anmelder POROMEDIA GMBH		

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Goers, B
Tel. +49 89 2399-7343



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDEFeld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/010434

Feld Nr. II Priorität

1: Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).
- Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Es war nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu überprüfen, da der Internationalen Recherchenbehörde zum Zeitpunkt der Recherche keine Kopie des Prioritätsdokuments zur Verfügung stand (Regel 17.1). Dieser Bescheid wurde daher unter der Annahme, dass das für die Prüfung relevante Datum der beanspruchte Prioritätstag ist, erstellt.

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-9 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 1-9 Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche 1-9 Nein: Ansprüche

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO 03/076055 A (SCHAEFER STEFAN ; VOSSENKAUL KLAUS (DE)) 18. September 2003 (2003-09-18)
D2: DD 228 452 A (TEXTILTECH FORSCH) 16. Oktober 1985 (1985-10-16)
D3: EP-A-1 059 114 (NITTO DENKO CORP) 13. Dezember 2000 (2000-12-13)
D4: US-A-5 342 434 (WU HUEY S) 30. August 1994 (1994-08-30)

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1 Die Anmeldung umfasst die Herstellung einer Kompositmembran (Anspruch 1) sowie das daraus erhaltene Produkt (Anspruch 9) mit folgenden technischen Merkmalen:

- i) Textiler Rohrkörper aus
 - ia) mehreren axial verlaufenden Längsfäden welche durch
 - ib) Querfäden
 - ic) fest verknüpft sind
- ii) Membranmaterial aufgebracht auf i)

Merkmal ia) ist gegenwärtig in Anspruch 1 und 9 nicht hinreichend definiert (vgl. Punkt VIII). Nichtsdestotrotz bezieht die Stellungnahme dieses wesentliche Merkmal ein.

2 Im Stand der Technik sind Verfahren zur Herstellung von Kompositen bestehend aus i) und ii) bekannt, wie auch in der Anmeldung selbst erwähnt wird (vgl. D1, D2 und D4, Sp.2, Z. 19-28). Solche Komposite verwenden neben Gewirken aus sog. 'Nonwovens' und geflochtenen ("braided") sowie gewebten ("woven") Stützkörpern auch geknüpfte ("knitted", "crocheted") Gewirke. Der Zweck besteht in der Verbesserung der mechanischen Eigenschaften (vgl. z.B. D2, S.1, § "Ziel der Erfindung"). Dabei werden u.a. Gewirke (wie das Rechts-Links-Kettengewirke, vgl. D4, Sp.2, Z.27/28 "knit fabric") verwendet. In D3, Abb.1 ist ein solches Gewirke dargestellt. Wie ersichtlich ist, liegen die Maschen auf (senkrechten und waagerechten) Verbindungslien und sind durch Querfäden fest verknüpft.

Im Unterschied zu so einem Gewirke spezifiziert die Anmeldung Merkmal ia). Dadurch wird das Gewirke gegen Verschiebungslasten zusätzlich versteift, was

sich in nicht nahelegender Weise positiv auf die Festigkeitseigenschaften des Komposit auswirkt.

Keines der zitierten Dokumente legt die Auswahl eines derartigen Gewirkes nahe. Der Gegenstand der **Ansprüche 1-9** erfüllt daher unter Berücksichtigung der notwendigen Klarstellungen die Erfordernisse der Artikel 33(2)&(3) PCT.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

i Aus der Definition gemäß Anspruch 1 wird nicht klar, dass entlang der 'stegartigen Verbindungslien' Längsfäden (bzw. ein "Längsfädensystem") verlaufen und es sich bei dem Begriff somit nicht nur um eine reine geometrische Definition sondern um ein technisches Merkmal handelt. Dieses Merkmal ist gemäß der Beschreibung auf S.7, Z.20 - S.8, Z.9 für die Definition der Erfindung wesentlich.

Da der unabhängige Anspruch 1 dieses Merkmal nicht enthält, entspricht er nicht dem Erfordernis des Artikels 6 PCT in Verbindung mit Regel 6.3 b) PCT, daß jeder unabhängige Anspruch alle technischen Merkmale enthalten muss, die für die Definition der Erfindung wesentlich sind.

ii Zudem ist der Begriff "stegartig" unklar, da hiermit noch keine Richtungsdefinition in geometrischem Bezug zu dem Rohrkörper gegeben wird.

iii Gemäß der Formulierung in der Beschreibung S.8, Z. 15-17 sind diese Längsfäden **in jedem Fall** aus Carbonfasern aufgebaut (Artikel 6 PCT und Richtlinien C III 4.3).